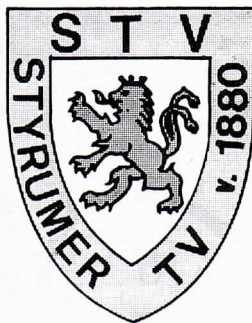


Dein Turnverein

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Lauftreff
Leichtathletik • Rollschnelllauf • TAE-KWON-DO
Tischtennis • Triathlon • Trimm Dich • Turnen • Volleyball



87

Juni, Juli, August 1997

Entwirf deinen Reiseplan im großen - und laß dich im einzelnen von der bunten Stunde treiben.

Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt - sieh sie dir an. Niemand hat heute ein so vollkommenes Weltbild, daß er alles verstehen und würdigen kann: hab' den Mut zu sagen, daß du von einer Sache nichts verstehst.

Nimm die kleinen Schwierigkeiten nicht so wichtig. Bleibst du einmal auf einer Zwischenstation sitzen, dann freu dich, daß du am Leben bist, sieh dir die Hühner an und die ernsthaften Ziegen, und mach' einen kleinen Schwatz mit dem Mann im Zigarrenladen. Entspanne dich, laß das Steuer los. Trudele durch die Welt. Sie ist schön: gib dich ihr hin und sie wird sich dir geben.

Kurt Tucholsky (1929)

Diesen guten Rat für die Ferienzeit können wir auch heute noch annehmen.

Der eine plant mit der Familie einen Wanderurlaub oder ist „reif für die Insel“, der andere freut sich einfach auf freie Tage zu Hause und macht eine „Fitneßkur in Bad Eigenheim“. Wie immer die Aktivitäten auch aussehen, sie sollten zur Freude und Erholung aller Familienmitglieder dienen.

Vielleicht reicht die Zeit ja auch in diesem Sommer für den Sportplatz, um mit anderen Mitsreitern das Sportabzeichen zu erwerben. Montags und donnerstags ab 18.00 Uhr besteht die Möglichkeit dazu. Nur Mut - es ist leichter als man denkt und macht viel Spaß in der Gemeinschaft.

Hoffen wir auf einen schönen, warmen Sommer mit vielen Aktivitäten. Auf die Plätze, Bewegung, los!

Aus der Vereinsfamilie



Wir gratulieren

Im Wonnemonat Mai erblickten zwei Wonneproppen, vielleicht auch zukünftige Handballer, das Licht der Welt. Den ersten Schrei ihres Sohnes **Calvin** hörten Andrea und Michael **Statrop** am 2. Mai 1997. Sohn **Dean** vergrößert seit dem 8. Mai 1997 die Familie von Nicole, Dustin und Holger **Christmann**. Den stolzen Eltern herzliche Glückwünsche - vor allem von der Handballabteilung.

- Rüdiger Braun -



Die kleine **Judith** Bütefür, geb. 11.04.1997, hat Jörg Wichert zum „Onkel“ und Christel und Herbert W. zu „Großeltern“ gemacht. Herzlichen Glückwunsch, auch den dankbaren Eltern.

50 Jahre

25.06. Bernd Kaiser
28.06. Hildegard Schneimann
19.08. Wilfried Heidkamp
20.08. Marlies Thiele

55 Jahre

18.06. Ingrid Moll
16.08. Gerhard Schneimann

70 Jahre

07.08. Karl-Heinz Wolff
30.08. Alfons Hagedorn

81 Jahre

20.08. Luise Braun

Vermögen

Vermögen ist nicht Geld noch Gut. Vermögen ist, was ich vermag, ist mein Verstand, mein guter Mut und jeder mir vergönnte Tag.

Nach den Wahlen

64 Vereinsmitglieder fanden sich am 16. März 1997 zur Mitgliederversammlung in unserer Turnhalle ein.

Nach Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Hans Douvern wurde der im Jahre 1996 verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht.

Für besondere Verdienste für den Styruer TV sowie seiner nunmehr 50-jährigen Vereinsmitgliedschaft wurde Horst Pokorski einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt. Ihm wurde ein Blumenstrauß überreicht.

Nach der Wahl von Burkhard Brabant zum Verwaltungungsleiter dankte dieser dem Vorstand für die geleistete Arbeit im Jahre 1996. Hiernach erfolgte die Entlastung des Vorstandes.

Nach 10-jähriger Amtszeit als Pressewart stand Wolfgang Peters aus persönlichen Gründen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Zum Dank für seine geleistete Arbeit wurde ihm ein Geschenk und ein Blumenstrauß übergeben.

Der geschäftsführende Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Hans Douvern
2. Vorsitzende und Geschäftsführerin	Irmgard Pokorski
Sportwart	Herbert Holtmann
Kassenwartin	Ilse Douvern
Pressewartin	Runhild Siemoneit
Frauenwartin	Traute Holtmann
Schriftwartin	Sabine Wedekind
Jugendwartin	Britta Kaiser
Jugendwart	Holger Ass
Beisitzer	Alfred Kumschlies
	Beatrix Ocklenburg
	Albert Schneimann
Kassenprüfer	Anni Saxowski
	Burkhard Brabant
Ehrenvorsitzender	Horst Pokorski
Ehrenfrauenwartin	Herta Rohde

Allen neu- und wiedergewählten Vorstandsmitgliedern herzliche Glückwünsche und für die anfallenden Arbeiten eine glückliche Hand.

- Irmgard Pokorski -



Himmelfahrtswanderung

Eine wanderlustige Gruppe von 17 Mitgliedern traf sich am Himmelfahrtstag in der Stadtmitte und fuhr mit dem Bus bis zum Kettwiger Markt. Horst Pokorski (heute als Wanderführer) führte uns bekannte und unbekannte, ebene und steile Wege mit teilweise wunderschönen Aussichten. Wir wanderten durch den „Oeffter Wald“ und belohnten uns in der Gaststätte „Im Timpen“ (zwei Nichtwanderer erwarteten uns schon) mit einem „kühlen Naß“. Eine warme Mahlzeit braucht der Wanderer auch. Heinz Hobirk mit Familie hatte uns zwischenzeitlich auch gefunden.

Als wir die gastliche Stätte verließen, blies uns ein kühler Wind um die Ohren und beschleunigte unseren Wanderschritt derart, daß uns erst kurz vor Werden auffiel: 'die Irmgard fehlt!' Sie hatte ein „Schlenkerli“ gemacht und traf deshalb etwas später im vereinbarten Café ein. Gemeinsam fuhren wir mit der S-Bahn über Essen nach Mülheim-Ruhr zurück - einige bis Styrum - und die brauchten bei der netten Wirtin im Bahnhof noch einen Absacker. Es war ein schöner, fröhlicher Tag. Die Regenschirme blieben im Rucksack.

- Runhild Siemoneit -

Bitte vormerken:

Nach den Sommerferien finden wieder Gesundheitskurse statt. Für Auskünfte hierzu stehen Herbert Holtmann und Irmgard Pokorski zur Verfügung.

Für den 15. November 1997 ist ein Vereinsehrentag geplant. Einzelheiten folgen.

Handballabteilung

1. Männermannschaft

Nach Abschluß der Saison 1996/1997 hat die Mannschaft ihr gesetztes Ziel erreicht und den 6. Tabellenplatz belegt.

Nach dem schlechten Saisonstart (1 : 9 Punkte nach 5 Spielen) wurde mit viel Einsatz und guten Leistungen dieser Platz erkämpft, auch wenn nur in 2 Spielen alle Stammspieler zur Verfügung standen. So wurde ein fast ausgeglichenes Punkteverhältnis erreicht.

Da Andreas Lenzing auch in der nächsten Saison das schwere Amt des Spielertrainers weiter ausübt und einige junge talentierte Handballer aus der A-Jugend zur Mannschaft hinzukommen bin ich sicher, daß in der nächsten Saison ein Aufstieg in die Bezirksliga möglich ist.

Die gute Moral der Mannschaft wurde durch einen 17 : 15 Sieg im Stadtpokalspiel gegen die Bezirksligamannschaft von Mülheim 09 am 13.05.1997 unterstrichen, da auch hier 3 Stammspieler nicht zur Verfügung standen.

Nachstehend die Torschützen:

Tore 7-Meter Einsätze von 20

Schreckenber, Peter	87	40	17
Weinzierl, Michael	48	4	9
Prade, Bernd	37	0	15
Wiegand, Lothar	34	0	15
Lenzing, Andreas	33	0	19
Stein, Alexander	32	1	15
Bentele, Stefan	26	1	13
Piwetz, Michael	22	4	17
Körner, Benjamin	11	0	11
Körner, Friedhelm	9	1	13
Wiebels, Frank	8	0	13
Klaassen, Uwe	2	0	1
Fiebich, Michael	1	0	3

Peter Schreckenber hat von 43 geworfenen 7-Metern 40 verwandelt - von anderen Spielern wurden 3 verworfen. Die Torhüter haben von insgesamt 86 auf ihren Kasten geworfenen 7-Metern 22 gehalten. Rüdiger Braun von 59 / 17 gehalten, Jürgen Sievert 14 / 3 und Peter Fenten 13 / 2.

2. Männermannschaft

Leider muß die Mannschaft in die 1. Kreisklasse absteigen.

Mit 8 : 36 Punkten wurde der 11. Tabellenplatz erreicht und der Klassenerhalt konnte nicht erreicht werden.

Trotz einer Spielerdecke von 14 Handballern konnte 2/3 der Meisterschaftsspiele nur mit 7 oder 8 Spielern durchgeführt werden, da Verletzungen, Krankheiten oder Schichtarbeit die Mannschaft immer wieder dezimierte.

Aber auch hier ist die gute kameradschaftliche Einstellung der Spieler anzuerkennen. Trotz Unterzahl standen sie die Saison durch. Besonders möchte ich dem Begleiter Willi Claßen danken, der selbst ein Meisterschaftsspiel das Tor hütete.

Hoffentlich finden sich genügend Spieler um auch in der nächsten Saison eine AH-Mannschaft melden zu können.

Zum Abschluß der Saison möchte ich mich recht herzlich für den persönlichen Einsatz aller Spielerinnen, Spieler, Trainer, Begleiter, Schiedsrichter und Eltern von Jugendspielerinnen und -spielern bedanken. Ich hoffe, daß ich auch in der nächsten Saison mit Ihnen rechnen kann.

- Rüdiger Braun -

Männliche A-Jugend

Die männliche A-Jugend hat ihre Saison mit einem 10. Tabellenplatz beendet. In der nächsten Saison werden sie die dritte Seniorenmannschaft bei den Herren stellen und mit der Unterstützung einiger erfahrener Spieler werden sie dann ihren Mann stehen müssen.

Nachstehend die Torschützen:

Tore 7-Meter Einsätze von 21

Stein, Phillip	91	7	21
Stein, Matthias	75	1	21
Riedel, Patrick	55	3	15
Deckers, Lars	27	0	21
Fuchs, Sven	26	10	15
Deckers, Jens	6	0	21
Comes, Marc	3	1	21
Zechel, Christoph	1	0	19

Sven Fuchs und Phillip Stein haben von je 14 geworfenen 7-Metern 10 bzw. 7 verwandelt. Der Torhüter Comes hat von insgesamt 79 7-Metern 44 gehalten.

Die Abschlußtabellenstände:

Mannschaft	Platz	Punkte	Tore
1. Mannschaft	6.	18 : 22	350 : 348
2. Mannschaft	11.	08 : 36	356 : 468
männl. A-Jugend	10.	09 : 33	
männl. C-Jugend	3.	30 : 06	546 : 258
männl. D-Jugend	9.	11 : 28	180 : 312

Männliche C-Jugend

Am Saisonende 96 / 97 hat die C-Jugend den dritten Tabellenrang erreicht. Dieses wertete ich als Erfolg, da ich erst am Anfang der Saison 96 das Training übernommen habe und somit unsere Gegner nicht kannte. Ich hoffe, daß die Mannschaft am Ende der Saison 97 / 98 genauso gut dasteht, da die Mannschaft in der B-Jugend spielen wird. Ich werde mein Bestes geben, damit die Jugend Erfolg hat und den Verein nicht verlassen wird. Bei der Mannschaft möchte ich mich für das Vertrauen und viele schöne Stunden bedanken. Teamwork ist auch in der Saison 97 / 98 angesagt. Bei den Eltern der Jungen möchte ich mich für die tatkräftige Unterstützung während der Saison recht herzlich bedanken.

Euer Trainer
- Erich Sadau -

1. Damenmannschaft

Mit einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung konnte die Saison mit dem 8. Tabellenplatz beendet werden. Sicher hätte noch der ein oder andere Sieg eingefahren werden müssen, doch im großen und ganzen kann man mit der Leistung zufrieden sein. Positiv bei der Mannschaft ist der Teamgeist und das gute Zusammengehörigkeitsgefühl. Ursache dafür ist, daß nicht eine Spielerin herausragend ist, sondern daß die Kräfte gleichmäßig verteilt sind. Leider wird Monika Piwetz die Mannschaft im nächsten Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr unterstützen. Dafür hoffen wir auf die Rückkehr von Anna Liberzon nach ihrer Knieverletzung.

2. Damenmannschaft

Buchstäblich Rettung in letzter Sekunde für die 2. Damenmannschaft. In den letzten 2 Spielen der Saison konnte noch einmal gepunktet werden und somit wurde der Abstieg in die Kreisliga abgewendet. Herzlichen Glückwunsch.

Vielen Dank an Stefan Schemann, der in den letzten Spielen der Mannschaft als Trainer zur Verfügung stand.

- Brigitte Vinken -

Am 7. März 1997 wurde ein **neuer Handballvorstand** gewählt bzw. bestätigt, wobei nach dem Rücktritt des bisherigen langjährigen Kassenwartes Friedhelm Körner kein neuer Kandidat gefunden werden konnte. Der Vorstand nimmt diese Funktion vorübergehend kommissarisch wahr.

1. Vorsitzender	Rüdiger Braun
2. Vorsitzender	Frank Wiebels
Frauenwartin	Brigitte Vinken
Jugendwartin	Heike Schneimann
Beisitzer	Heike Hornung
	Hans-Georg Bonnemann
	Erich Sadau

AH-Spiel, Turniere und Fest zum 75-jährigen Bestehen der Handballabteilung

Hiermit lade ich noch einmal **alle Mitglieder** des Styruer TV zu unserer Feier am Samstag, den 14. Juni 1997 in unserer vereinseigenen Halle bzw. Terrasse an der Neustadtstraße recht herzlich ein.

Wir wollen uns ca. 19.00 Uhr treffen, damit die Feier gegen 19.30 Uhr beginnen kann. Für Musik, Essen und Trinken (Grill) ist reichlich gesorgt.

Jugendturnier am	7. und 8. Juni 1997
	Halle Von-der-Tann-Straße
Frauenturnier am	14. Juni 1997
	Halle Von-der-Tann-Straße
Männerturnier am	15. Juni 1997
	Halle Von-der-Tann-Straße

- Rüdiger Braun -

Leichtathletik-Notizen

Weitere Ergebnisse:

Schüler	M 9	5. Philipp Budzik
Schüler	M 10	10. Christian Klein
Schüler	M 12	5. Philip Behet
Schülerinnen	W 9	8. Julia Neuhäuser

Mülheim-Dümpten

Zu einer persönlichen Bestleistung im Kugelstoß kam Arno Paashaus beim 11. Werfertag des TV Einigkeit Dümpten mit 13,30 m, was gleichzeitig Platz 1 bedeutete.

Einen 2. Rang brachte er noch im Speerwurf mit 38,92 m hinter Jascha Runow vom LA-Tear DSHS Köln, der mit 39,18 m siegreich war.

Mülheim-Witthausbusch

Gleich zweimal ging Tim Platen bei den Kreis-Waldlaufmeisterschaften an den Start. Über die lange Distanz wurde er Zweiter, über die Mittelstrecke Vierter.

Karin Gründler (weibliche Jugend B) wurde gleichfalls Zweite über 2.300 m mit 10,06 Min.

Kreismeister der Klasse M 65 in der Mittelstrecke wurde Dr. Friedhelm Richter mit 20,10 Min.

Essen

Beim Himmelfahrtssportfest des LC Theodor-Heuß-Gymnasium Kettwig im Essener Grugastadion kam Arno Paashaus (M 15) erneut zu drei Siegen.

Den Kugelstoß gewann er mit 12,17 m, den Speerwurf mit 42,38 m und den Diskuswurf mit 42,78 m (persönliche Bestleistung).

Duisburg-Wedau

In guter Form zeigten sich unsere Senioren beim traditionellen Kaiserbergfest im Wedau-Stadion. Kaiserbergsieger wurden Dieter Potyka (M 55), Dagmar Bechert (W 50) und Asta Lausch (W 65). Christel Rühl belegte in der Klasse W 55 Platz 4.

Bei den gleichzeitig in Wedau stattfindenden Kreismehrkampfmeisterschaften schaffte Arno Paashaus den Kreistitel im Vierkampf der Schüler M 15 mit 2.784 Punkten. Seine Leistungen: 75 m-Lauf 9,84 Sek., Kugelstoß 12,58 m, Weitsprung 4,77 m und Hochsprung 1,60 m.

Kandel

Beim 22. Brooks-Bienwald-Marathon in Kandel / Pfalz ging Malte Roßteuscher an den Start. Mit einer Zeit von 3.06,03 Std. wurde er in einem Feld von 530 Läufern 120. In seiner starken Klasse belegte er Platz 26.

Paderborn

Traditionsgemäß war Dr. Friedhelm Richter auch beim 51. Internationalen Paderborner Osterlauf am Karsamstag dabei. Im Halbmarathon-Lauf der Klasse M 65 belegte er Platz 4 mit einer Zeit von 1.56,38 Std.

Mülheim - Sporthalle An den Sportstätten

Zwei weitere Titel beim 2. Teil der Stadt-Hallenmeisterschaften gab es für unseren Verein.

Bei der A-Jugend wurde Kai Lübke mit 1,67 m im Hochsprung Stadtmeister vor dem Dümptener Tim Brammer.

Im Kugelstoß der Schüler M 15 setzte sich Arno Paashaus mit 12,78 m klar gegen Sebastian Böhle (TV Eppinghofen) durch.

Endstation im 50 m-Lauf war bei den Schülern der Zwischenlauf für Philip Behet (M 12) in 8,2 Sek. und Sabrina Linck (W 12) in 8,7 Sek.

Mülheim-Witthausbusch

Bei den gut besetzten Stadt-Crossmeisterschaften im Witthausbusch kam unser Verein zu zwei Stadt-Titeln. Nach hartem Kampf konnte sich Karin Gründler bei der weiblichen Jugend B über 1.210 m knapp mit 4,47 Min. gegen Cornelia Schürmann (TG 56) behaupten.

Dr. Friedhelm Richter gewann in der Klasse M 65 über 4.145 m das Rennen mit 19,44 Min. gegen seinen Rivalen Christian Bock (TG 56).

Dagegen mußte sich Tim Platen bei der männlichen Jugend A über 2.300 m mit 8,11 Min. mit der Vizemeisterschaft begnügen.

Mülheim-Ruhrstadion

Mit vier Titeln war Arno Paashaus erfolgreichster Teilnehmer der Stadt-Einzelmeisterschaften. In der Klasse M 15 gewann er hintereinander den Hochsprung mit 1,57 m, den Kugelstoß mit 12,78 m, den Diskuswurf mit 40,64 m und den Speerwurf mit 43,74 m, was persönliche Bestleistung bedeutete.

Traditionsgemäß gewann Brigitte Paashaus bei den Frauen im Diskuswurf in guter Leistung mit 33,44 m. Im Kugelstoß wurde sie Vierte mit 8,15 m.

Marion Heibel errang im Diskuswurf die Vizemeisterschaft mit 26,76 m und im Kugelstoß mit 8,65 m.

Kai Lübke verpaßte bei seinem Sieg im Weitsprung mit 5,93 m knapp die 6 m-Marke. Verletzt ging er in den Hochsprung-Wettbewerb, den er mit 1,70 m gewann.

Mülheim-Ruhrstadion

Trotz des kühlen Wetters waren unsere Athleten bei den Stadtmehrkampfmeisterschaften im Ruhrstadion erfolgreich. Arno Paashaus gewann den Blockmehrkampf Wurf mit 2.595 Punkten. Seine Leistungen: Weitsprung 5,15 m, 75 m-Lauf 10,1 Sek., Kugelstoß 12,72 m, 80 m Hürden 14,6 Sek. und Diskuswurf 39,58 m.

Im Dreikampf der Altersklassen siegten:

Horst Kleibrink (M 55) mit 1.075 Punkten, Dr. Friedhelm Richter (M 65) mit 830 Punkten, Elke Kleibrink (W 40) mit 1.012 Punkten, Dagmar Bechert (W 50) mit 869 Punkten, Annerose Weiland (W 55) mit 569 Punkten und Asta Lausch (W 65) mit 403 Punkten. Insgesamt kamen unsere Leichtathleten zu sieben Stadt Titeln. Neun Punkte fehlten Heinrich Hobirk zum Titelgewinn in der Klasse M 55.

- Horst Pokorski -

Wir erinnern uns:

Beim zweiten Mülheimer Citylauf am 12.09.1987 gingen 200 Läufer vor dem Rathaus an den Start. Über 10 km gewannen die Duisburger ASV-Läufer Erwin Schmitz (31.52,8) Min.) und Winfried Spanaus (32.04,5 Min.) das Rennen.

Bester Styrumer Läufer war Peter Degener, der mit 34.10,0 Min. Zweiter der Klasse M 35 wurde. Eine gute Zeit lief auch Edgar Tölkes mit 34.34,5 Min.

Klassensieger wurden die Styrumer Ehrenfried Burr (M 40) in 35.15,1 Min., Dr. Friedhelm Richter (M 55) in 44.14,5 Min. und Arthur Mecke (M 60) in 47.05,5 Min.

Bei den Frauen siegte die Spitzenläuferin Bernadette Hudy (LAV Coop Dortmund) mit 36.31,3 Min. souverän.

- Horst Pokorski -

Letzte Mldung:

Gerd Wiek hat beim Kreistag des Kreises Duisburg/Mülheim die **goldene Ehrennadel** des Deutschen Leichtathletikverbandes für seine besonderen Verdienste um die Leichtathletik erhalten. Aiußerdem wurde ihm vom Kreisvorsitzenden Willi Grapat in der **Wanderpokal** für den Leichtathleten der Jahres überreicht.

Gerd Wik hat diese hohe Auszeichnung als zweites Vereinsmitglied nach Horst Pokorski erhalten.

- Horst Pokorski -

Herzlichen

Glückwunsch

Taekwondo

Im Taekwondo-Spiegel Nr. 3 - Ausgabe Mai 1997 - teilt die NWTU-Geschäftsstelle mit, daß der Styrumer Turnverein in den Verband vorläufig wieder aufgenommen wurde.

- Irmgard Pokorski -

Die Turnabteilung berichtet:

1) 50 Jahre Rheinischer Turnerbund 1947 - 1997!

Am 22. März fand im Robert-Schumann-Saal am Düsseldorfer Rheinufer die Jubiläumsveranstaltung unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Stadtentwicklung, Kultur und Sport, Ilse Brusis, statt. Wegen des Fassungsvermögens des Saales mußte man sich auf eine beschränkte Zahl von Besuchern einstellen. In einer flotten Bewegungsschau, unterbrochen durch kurze Redebeiträge, wurde in beeindruckender Weise die Vielfalt des Turnens dargestellt. Wer diese Vorführungsfolge nachdenklich betrachtete, wurde einmal mehr davon überzeugt und auch angetan, daß Turnen mehr als die Summe von erfreulich guten Leistungssportlern/innen ist.

Es galt, des 22. März 1947 zu gedenken, an dem im Theater am Dreieck in Düsseldorf die Vertreter der rheinischen Turnvereine aus dem Gebiet zwischen Emmerich und Bonn, Gummersbach und Aachen, zusammenkamen, um den Nordrheinischen Turnverband zu gründen, der ein Jahr später, am 13. März 1948, den Namen Rheinischer Turnerbund erhielt.

Der Bund bestand damals aus rund 75.000 Mitgliedern. Er hat sich in 50 Jahren auf fast 360.000 Turnerinnen und Turner entwickelt. Manch einer denkt noch an die Frauen und Männer, die kurz nach dem 2. Weltkrieg in die Bresche sprangen und das Turnen in unserer Region aufbauten. Für die ersten beiden Jahre übernahm Fritz Brodowski (83) aus Essen, der den Grundstein in Vorverhandlungen legte, die Führung. Die erste Geschäftsstelle befand sich im Polizeiamt der Stadt Mülheim an der Ruhr, Von-Bock-Straße.

Rechtzeitig zum 50-jährigen Bestehen des RTB ist die Chronik des Verbandes, ein Rückblick auf Turnen, Spiel und Sport, ein Überblick über geschichtliche Ereignisse u. v. a. erschienen. Ausführlich werden die im Berichtszeitraum durchgeführten 12 rheinischen Turnfeste gewürdigt und man kann nachlesen, wer über ein halbes Jahrhundert hinweg den Verband geführt

oder ein Amt in den vielen Gremien ausgeübt hat.

Die Chronik wurde von Karl Könen verfaßt und mit dokumentarischen Beiträgen von Heinz Poick und Dr. Willi Schwarz † ergänzt. Die Chronik ist lesenswert - Kosten 20,00 DM und Porto und bei mir bzw. direkt beim RTB zu bestellen.

- Auszug aus RTZ 4/97 -

2) Gauliga Geräteturnen 1997:

Mit dem vierten Wettkampfwochenende 26./27.04.1997 fand die Gauliga 1997 ihren Abschluß. Schon nach dem Meldeschluß mußte der Turngau als Veranstalter eine betrübliche Feststellung machen. Das Meldeergebnis war sehr mager, bei den Jungen hatten nur 13 Mannschaften gemeldet, im Vorjahr 20, einen noch größeren Einbruch gab es bei den Mädchen, hier wurden nur 12 Mannschaften gemeldet, im Vorjahr waren es noch 31. Leistungsstarke Vereine, die sonst immer dabei waren, hatten dieses Mal keine Meldung abgegeben, sie verweigerten sich! Was war geschehen?

In der lokalen Sportpresse konnte man es dann lesen, die Verweigerung wurde ausführlich begründet. Zum einen war es die drastische Erhöhung der Startgebühren, zum anderen war es die Nichtbeantwortung einer schriftlichen Anfrage und Frust über eine Verbandspolitik, die die Vereine in zunehmendem Maße finanziell stärker belastet. Auch auf der vom Gauoberturnwart einberufenen außerordentlichen Versammlung, die von Vereinsvertretern gut besucht war, konnte keine Einigung erzielt werden.

- Auszug aus RTZ 3/97 -

Unsere gemeldeten Mannschaften, je eine im weiblichen und männlichen Bereich, beendeten die Gauliga 1997 jeweils mit einem dritten Platz. - Herzlichen Glückwunsch! -

Wettkampf Turner und Jugendturner A/B - Wahl-6-Kampf A 4 - A 9:

Holger Aß, Peter Bialek, Martin Hartmann und Tim Holtmann erreichten am 4. Wettkampftag beachtliche 106,20 Punkte. Wäre diese Punktzahl immer erreicht worden, den 1. Platz hätten sie erreicht. So wurden sie mit 368,75 Punkten hinter TV Wanheimerort 417,05 und OSC Rhein-

hausen 397,10 guter Dritter vor TV Einigkeit mit 339,70 Punkten. Bedingt durch die Tatsache, daß die Mannschaft manchmal nur aus 2 oder 3 Turnern bestand war ein besseres Ergebnis nicht zu erreichen.

Wettkampf Ju-Ti D - Vierkampf - Jahrg. 82 u. j.:

Unsere Mannschaft der weiblichen Jugend mit Corinna Braun, Mira Rangunathan, Xheneta Mulu, Melanie Seifert und Vanessa Wilke, die nach dem 3. Wettkampftag am 20.02.97 mit 41,59 Punkten den 3. Platz belegte, konnte sich auch am letzten Wettkampftag, 27.04.1997, nicht verbessern. Sie beendete die Gauliga 1997 mit dem 3. Rang. Die Endpunktzahl lag mir nicht vor. Allen Teilnehmern/innen herzlichen Dank, natürlich auch den Betreuern, Helfern und Eltern.

3) Übungsleiter- / Helferabrechnungen 1. Halbjahr 1997:

Um eine Auszahlung noch rechtzeitig vor den Sommerferien vornehmen zu können sind die Übungsleiter- / Helferabrechnungen für das 1. Halbjahr 1997 bis zum 22.06.1997 bei Achim Schmitz, Herbert Holtmann oder bei mir abzugeben!!!

Gut Heil
W. Mertins

Deutsches Turnfest München vom 31.05. - 07.06.1998:

Nach dem Turnfest-Logo: „Wir sind dabei“ - von mir ergänzt - Du auch??? - war zum 20.04.1997 zum 1. Turnfesttreff in unsere Turnhalle eingeladen worden, siehe auch letzte Vereinszeitung und Plakate in der Turnhalle.

Nur 8 Vereinsmitglieder waren erschienen. Auf Befragen konnten aber 47 Interessierte notiert werden. Wenn sie tatsächlich alle mitfahren würden, wäre das eine stattliche Zahl. Die Ausschreibung zum Deutschen Turnfest sowie einige Stadtpläne wurden in Kopie an alle Anwesenden verteilt. Zusätzlich erhielten die Vertreter der verschiedenen Abteilungen weitere Exemplare zwecks Weitergabe an Interessierte. Wer weitere Kopien benötigt möge sich bei mir melden.

Hier nun ein Auszug aus der Ausschreibung bezüglich der anfallenden Kosten:

Gemeinschaftsquartier in Schulen für sieben Übernachtungen mit Frühstück: Erwachsene DM 60,00 / Jugendliche der Jahrgänge 1980 - 1987 DM 40,00.

Festbeitrag: Erwachsene DM 150,00 / Jugendliche s. o. DM 85,00. Ein Zuschuß der Vereinskasse wird in Aussicht gestellt. Mit der Festkarte können alle öffentlichen Verkehrsmittel in der sogenannten blauen Zone ohne weitere Kosten in Anspruch genommen werden. Die Festkarte gibt freien Eintritt zu allen Veranstaltungen, mit Ausnahme der kartenpflichtigen Veranstaltungen, die gesondert bestellt werden müssen. Wettkampfgebühren werden, wie zu anderen Wettkämpfen auch, vom Verein übernommen.

Fahrtkosten: Eventuelle Sonderzüge und Preise lagen noch nicht vor. In der RTZ 5/97 bieten der RTB in Verbindung mit der Firma „Spurt“ aus Duisburg an:

Mit den komfortablen Euroexpresszügen zum Deutschen Turnfest mit Musik und Tanz vom Rheinland nach **München** vom 30./31.05. - 06./07.06.1998. Von Essen über Duisburg usw. nach München DM 128,00 für Hin- und Rückfahrt. Die Meldung ist so aktuell, daß ich noch keine Zeit hatte, weitere Informationen telefonisch zu erfragen, zum Beispiel bis wann muß verbindlich gemeldet werden usw.

Sobald ich näheres in Erfahrung gebracht habe, wird diesbezüglich kurzfristig ein weiterer Treff stattfinden!!!

- Euer Turnfestwart -



Und ganz zum Schluß

Was ist Sport? ? ? - Sport ist, wenn . . .

Sportlich ist rot mit schwarzen Polstern. Sportlich sind 200 PS.

Flache Absätze und ein kariertes Kostüm mit Taschenpatten sind sportlich.

Sport ist, wenn man Stromlinie fährt, sportlich ist, wenn man keine Aufgaben macht, wenn Länderspiel ist.

Sportlich ist, wenn man die Ergebnisse weiß, mit der wievielten Minute und durch wen.

Pferden beim Laufen zugucken ist Sport.

Menschen beim Laufen zugucken ist Sport.

Mitschreien ist Sport. Fernsehen ist Sport.

Sport ist, wenn zwei aufeinander einhauen und ein anderer zählt, wenn sie wieder aufstehen.

Zum Sport braucht man Plätze, Paläste und Funktionäre, sonst funktioniert er nicht.

Zum Sport braucht man auch Sportler.

Sport findet sonntags statt, vor allem aber alle vier Jahre.

Sport ist, wenn man eine tausendstel Sekunde schneller ist, als jemand anders.

Sport kommt vor in Sportgeschäften, Sporttempfängern, Sportuhren, Sportabzeichen, Sportpresse und Sportsuchern.

Kleine Kinder kriegen Sportwagen.

Alles ist sportlich, sogar Rasierwässer, Cocktails und Mützen. Bloß ich nicht!

Ich verstehe nicht einmal, warum man Pokale herumleiht, wo sich heute doch jeder selber welche kaufen kann.

Meine sportliche Note ist 5.

- aus RTZ 10 / 91 -

Buchstabentausch-Rätsel

Wer ist Fefa? – Duhn – Fifrage – Egeisel – Hier-schmecwenne – Nefalte – Rotzteuker – Rolfele – Rikodolk – Werrengum – Rehäk ? ? ?

(Auflösung folgt in Nr. 88)

Unsere Pressewartin

Als Runhild Siemoneit am 16. März d. J. zur Jahreshauptversammlung kam, ahnte sie nicht, was ihr bevorstand. Sie wurde zur offiziellen Pressewartin gewählt und ist damit Nachfolgerin von Wolfgang Peters. Runhild

ist seit 1952 Vereinsmitglied. Ihre erste Begegnung mit der Mülheimer Presse hat sie gut überstanden. Wir wünschen ihr viel Erfolg.



- Irmgard Pokorski -

In eigener Sache

Ohne das Mitteilungsblatt des Vereins fehlt uns doch ein Stück Heimat!

In der letzten Mitgliederversammlung habe ich mich bereit erklärt, die Arbeit der Pressewartin vorübergehend zu übernehmen. Für Kritiken und Anregungen bin ich sehr dankbar, zumal für mich diese Aufgabe vollkommen neu ist.

Für die spontanen Hilfsangebote vieler Vereinsmitglieder bedanke ich mich auf diesem Wege nochmals. So fühle ich mich nicht alleingelassen.

- Runhild Siemoneit -

Redaktionsschluß für die Nr. 88
Freitag, den 15. August 1997
(muß die Post bei mir vorliegen)
Pressewartin Runhild Siemoneit
Oberhausener Straße 183
45476 Mülheim-Styrum
Tel. 02 08 / 40 18 39

Druck: ERNST FABRY, Mülheim-Styrum